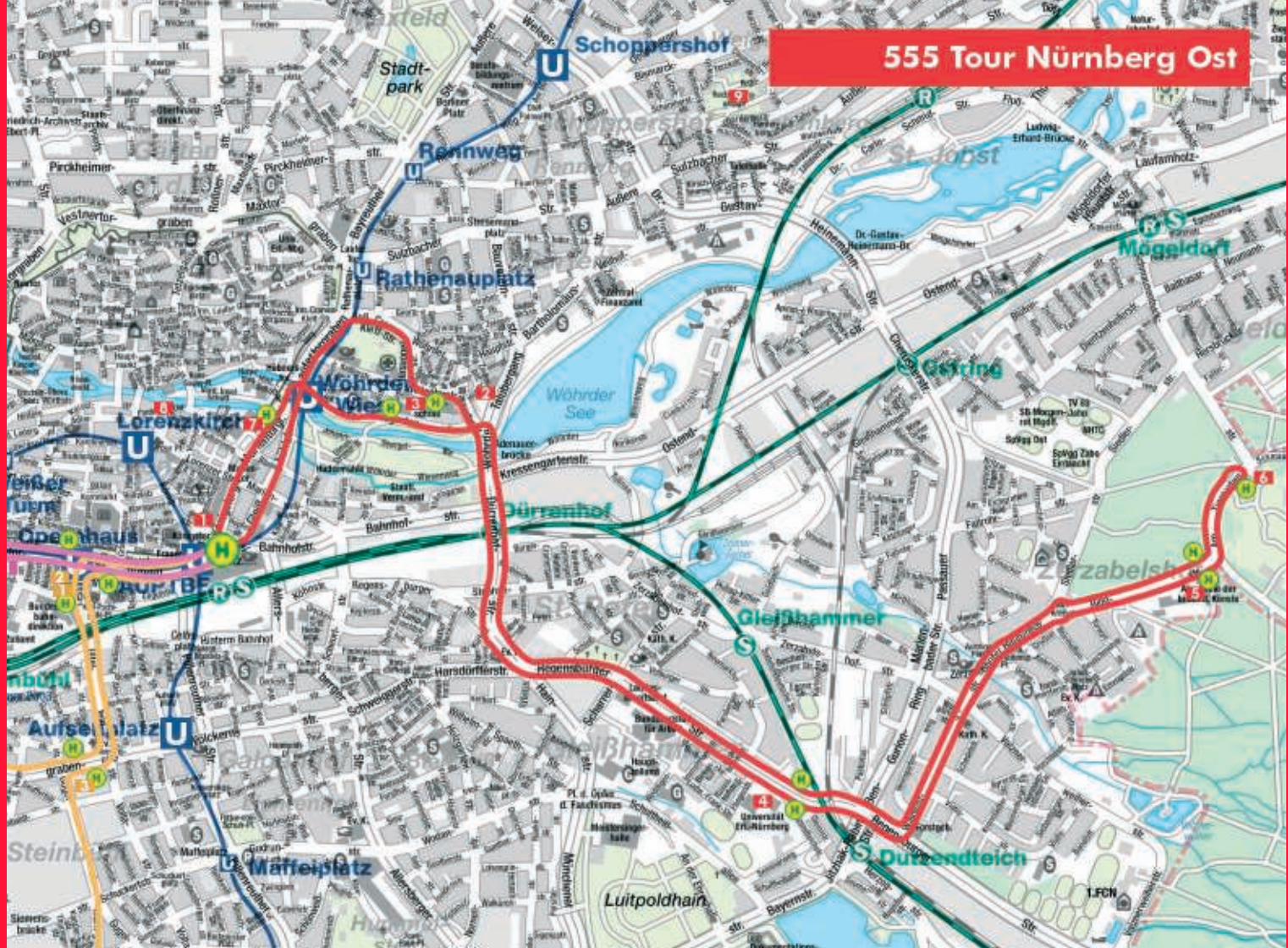
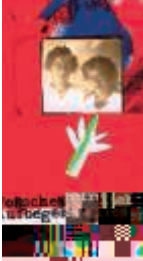


# 555 Tour Nürnberg Ost



## 1 K4 Künstlerhaus,

Königstraße 93  Hauptbahnhof 



### UNI, Büro der Frauenbeauftragten

Die Besucher können im Rahmen der Veranstaltung „Entstehung einer Ausstellung“ nicht nur live miterleben, wie die von den Frauenbeauftragten der bayerischen Hochschulen in Auftrag gegebene Ausstellung „Forschen, lehren, aufbegehren – Einhundert Jahre akademische Bildung von Frauen in Bayern“ aufgebaut wird, sondern es finden auch Führungen mit der Ausstellungsmacherin (ab 19.30 Uhr stündlich) sowie Proben einer Theaterszene für die feierliche Ausstellungseröffnung (19.30-21.30 Uhr) statt. Weiterhin werden zwei Nürnberger Künstlerinnen über ihre Projekte berichten: Stefanie Pöllot zu ihrer Arbeit „Große Fragen, kleine Fragen“ (22.00-23.00 Uhr) und Heidi Sadlowski zu ihren Projekten „Die Samenrührerin“ und „IchAGentin“ (23.00-24.00 Uhr).

**Net-Lounge der Lernenden Regionen zu Gast** (siehe Seite 11)

## 2 Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule

Wassertorstraße 10  Wollentorstraße  



### Die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg ...

... ist die zweitgrößte ihrer Art in Bayern und eine der größten bundesweit. Mit einem vielfältigen Fächerspektrum präsentiert sich die FH auf ihrem Campus zwischen Prinzregentenufer und Wöhrder See. Erleben Sie hier angewandte Wissenschaft!

Sollten Sie mit dem PKW kommen, können Sie Ihren Wagen optimal abstellen. Die Tiefgarage an der Zufahrt am Wöhrder Talübergang ist als Park&Ride-Gelegenheit geöffnet. Besuchen Sie die Vorführungen und starten Sie von hier aus Ihren Trip durch die Nacht.

### Werkstofftechnik – Faszination Glas:

Herstellung – Verarbeitung – Kunst

Der Fachbereich Werkstofftechnik präsentiert die Glasschmelze am Hochofen und erschmilzt ein weltweit neuartiges Glas („Super-Bleifrei“). Es folgt eine Demonstration der Verarbeitung durch Glasmacher und -künstler. Des Weiteren werden die Arbeiten des Fachbereichs auf Postern und in Exponaten gezeigt.

Beginn: 19.00 Uhr, Glasschmelze zu jeder vollen Stunde, WT-Halle, Raum A 00



### Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informationstechnik – Campusradio

Die digitale Radioübertragung per Mini-Sender für Lokalfunkanwendungen werden Sie am Beispiel des Studentenradios kennen lernen.

Außerdem wird die Funkübertragung von Video, Daten etc. als LAN (Local Area Network) vorgeführt.

Beginn: 19.00-23.00 Uhr, Raum C 316 (HF-Labor)

### Labor für Multimedia und Datenbanken

Eine moderne Hochschule bedient sich natürlich innovativer Techniken, um ihren Kunden (den Studenten) die notwendigen Verwaltungstätigkeiten und das Studieren möglichst einfach zu machen. In Zeiten des Internet bietet sich an, neben e-commerce und e-government auch e-learning und e-administration einzuführen. Das an der Fachhochschule entwickelte Web-Portal Virtu-Ohm stellt eine Informations-Infrastruktur zur Verfügung, die sowohl Selbstbedienungsfunktionen als auch eine e-learning-Umgebung für Studenten anbietet.

Beginn: 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr, Raum G 210





**Die Ohm-Box – Ist der Computer unschlagbar?**  
Studierende der Informationstechnik stellen Spielstrategien (Mastermind, Mühle usw.) vor, bei denen der Mensch gegen den Computer spielt. Außerdem sind Projekte und Bachelorarbeiten zu sehen.

Veranstaltungsort: Räume C 212, C 201 und D 201.

### Elektromagnetische Strahlung und Mobilfunk

22.00 Uhr: Teil 1: Biologische Wirkung und Grenzwerte  
Die elektromagnetischen Strahlungsquellen und ihre Wirkung und die aktuellen Ergebnisse aus der medizinischen Forschung hierzu stehen im Mittelpunkt.

23.00 Uhr: Teil 2: Technische Maßnahmen

Der zweite Teil beschäftigt sich mit den Möglichkeiten, die Sendeleistung im Mobilfunk zu reduzieren, wie etwa durch geeignete Antennenstandorte. Ferner wird dem Einfluss auf technische Geräte (z.B. Herzschrittmacher) nachgegangen.

Veranstaltungsort: Raum E 012

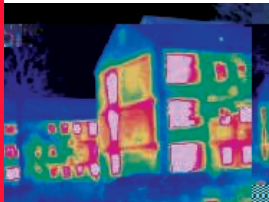


### Allgemeinwissenschaften

#### Sehen mit anderen Augen – Infrarothermografie

Mit Hilfe eines Infrarot-Thermografiesystems kann Wärme sichtbar gemacht werden. In einer kurzen Einführung stellt die Fachhochschule die Eigenschaften elektromagnetischer Strahlung vor, hier insbesondere die Wärmestrahlung. Danach werden Aufbau und Funktionsweise der Wärmebildkamera erläutert und Beispiele für Anwendungen (z. B. Gebäudethermografie, Überwachung von elektronischen Bauelementen und Schaltungen, Leckageortung an Leitungen) gezeigt.

Beginn: 19.00 und 22.00 Uhr, Raum C 015



#### Wenn der Sturm im Zimmer tobt

Für Gebäude wird eine luftdichte Gebäudehülle gefordert, um Bauschäden vorzubeugen. Diese Luftdichtheit kann mit einer so genannten Minneapolis-Blower-Door am Objekt gemessen werden. Ein Vortrag vermittelt die Grundlagen der Luftdichtheitsmessung und stellt den allgemeinen Zusammenhang her zur Vermeidung von Bauschäden. Bei laufender Messung können die Besucher mit Hilfe eines Strömungsmessgerätes selbst nach Undichtheiten suchen.

Beginn: 20.00 und 23.00 Uhr, Raum C 015



### Lärm macht krank, Lärm vom Nachbarn manchmal sogar aggressiv

Die Grundzüge der Schallausbreitung, des Schallschallschallschalls und bauakustischer Messungen. Was es damit auf sich hat, erläutert Ihnen ein kurzer Vortrag. Im Anschluss werden Messungen der Bauakustik dargestellt.

Beginn: 21.00 und 24.00 Uhr, Raum C 015

### Der Sternenhimmel im Oktober

Beobachten Sie über den Dächern Nürnbergs den Nachthimmel. Werfen Sie Blicke durch das Teleskop auf Mond, Planeten, Galaxien.

Beginn: 20.00, 21.00, 22.00 und 23.00 Uhr, Dachterrasse (nur bei klarem Wetter)



### Gestaltung – Ein Hörsaal und drei Räume



Im Ausstellungsbereich sind wissenschaftliche Fotografien und Illustrationen zu sehen. Unter dem Titel „OHM-Rolle 2003“ zeigen die Studierenden aus dem Bereich „AV Medien: Digital Video und Computeranimation“ ihre selbstproduzierten Kurzfilme. Moderation: Prof. Jürgen Schopper

Beginn: Einleitung um 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr), Raum D 001, anschließend durchgängig Kino



### Verfahrenstechnik

*Wissenschaft der Chemie*  
Wie wird aus Rohöl Benzin hergestellt? Wie praktiziert man Umweltschutz bei der Reinigung von Abgasen? Wie bringt man Kohle dazu, dass sie so fließfähig wie Wasser wird? Im mehrstöckigen Technikum erkennen Sie schnell die Lösungen und erfahren, warum man auch bei heißen Verfahren einen kühlen Kopf bewahren kann.

Veranstaltungsort: Raum D 003



Jeden Monat volles Programm  
Kontaktanzeigen • Gastronews • Clubs

### POFAC (Anwendungszentrum für Polymere Optische Fasern)

*Die Technik des Lichts*




Die Photonik als moderner Sammelbegriff für Optik, Optoelektronik, Fasertechnik etc. ist die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts, die ein Leben nach unseren heutigen Ansprüchen erst möglich macht. Dies zeigen Ihnen die FH-Experten an ausgewählten Beispielen:

- Werden unsere Enkel noch Glühlampen kennen?
- Wie weiß ist weißes Licht?
- Mikrooptik = Optik auf den Punkt gebracht
- Alles nur simuliert: Beleuchtung aus dem PC

Spezialisten der Fachhochschule geben „einleuchtende“ Demonstrationen – inklusive Laser zum „Anfassen“.

Veranstaltungsort: Raum E 014

### 3 Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule

Keßlerplatz 12  Prinzregentenufer  

#### Mensateria – Wissen macht hungrig

Zur Nacht der Wissenschaften gibt es nicht nur einen Einblick in die Labore und Fachbereiche. Da man bekanntlich nicht nur hungrig nach Wissen sein kann, hält die Mensateria auf dem Campus am Keßlerplatz ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot bereit. Für den richtigen Takt sorgt die Combo „The 100 Club“ mit coolen Jazz-Rhythmen.

#### Allgemeinwissenschaften

*Rhetorik für den Alltag*

In einem Workshop praktizieren Sie Übungen. Erfahren Sie Nützliches zu den Themen Begrüßungsreden, Ansprachen, Eröffnungen, Grußworte.

Beginn: 20.00-23.00 Uhr, A-Gebäude, Raum 412 a



#### Betriebswirtschaft

*Vom Personal zur Persönlichkeit*

Ein Kurzworkshop erläutert Ihnen die Problematiken, die im Alltag der Personalführung auftreten können. Und das alles live.

Beginn: 20.15 und 21.30 Uhr, A-Gebäude, Raum 525.

#### Was kann Werbung? – Die Cannes-Rolle

Man kennt sie: Werbespots im TV oder Radio, Plakatwände oder Zeitungsanzeigen. Ein Vortrag verdeutlicht die Funktionen der Werbung im Marketing, dazu dreht sich die „Cannes-Rolle“, der bekannte Film mit den besten Spots aus aller Welt.

Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr, Hellmuth-Bayha-Saal, A-Gebäude, Raum 134



#### Informatik – Sehen, Erkennen, Reagieren: Informatik-Anwendungen

Sehen Sie studentische Produktionen aus Grafik und Bildverarbeitung. So etwa Status-24 – eine Anwendung im Internet, über die man rund um die Uhr Reklamationen bearbeiten und verfolgen kann. Außerdem: „Bestellen, Liefern, Bezahlen“ – ein Pizza-Service über Handy und Internet.

Beginn: 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr, A-Gebäude, Raum 413



#### IEG zu Gast – Netzwerke

Das Institut für Energie- und Gebäudetechnik präsentiert eine Video-Konferenz mit ihrem Projektsitz in der Landgrabenstraße. Via Internet sind Sie live mit dem EnergieTechnologischen Zentrum verbunden und können vom Keßlerplatz aus die dortigen Aktivitäten verfolgen.

Veranstaltungsort: A-Gebäude, Raum 136



#### VDI zu Gast – Wie entsteht mein Radiogehäuse?

Der Fachbereich Maschinenbau und der VDI Nürnberg erklären Ihnen die Spritzgussmaschine und den Produktionsprozess des Ohm-Radios, das von Nürnberger FH-Studenten konzipiert wurde. Eine Präsentation zeigt darüber hinaus die technische Entwicklung der Spritzgussteile für das Ohm-Radio.

C-Gebäude, Raum 10, 19.30 bis 23.30 Uhr alle 60 Minuten

#### Angewandte Chemie

*Spritzen des Ohm-Radios*

Spritzgießen ist eines der wichtigsten Verfahren zur Formgebung von Kunststoffen. Eine Thermoplaste lässt sich schmelzen und kann unter hohem Druck in eine gekühlte Form gepresst werden, wo sie erstarrt und nahezu jede beliebige geometrische Form annehmen kann. Das Spritzgießen erfolgt auf einer Arburg-Spritzgießmaschine. Die Maschine hat eine Schließkraft von 300 kN (= 30 Tonnen).

So werden hier die Gehäuse für das Ohm-Radio aus schlagzähem Polystyrol spritzgegossen. Für die Besucher gibt es einige der begehrten Ohm-Radios zu gewinnen!

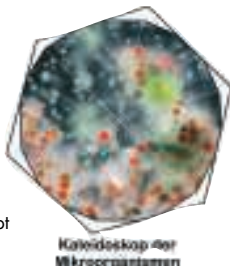
Beginn: ab 19.00 Uhr, Verlosung ab 20.00 Uhr stündlich, C-Gebäude, Raum 01



### *Schnupper-Mikroskopie*

Im Mikroskopielabor erhalten Sie eine Einführung in die biologisch-wissenschaftliche Mikroskopie (mit Videomikroskopie-Demonstrationen und Schnupper-Mikroskopie). Anschließend können Sie bei einem Rundgang die Labore kennen lernen und mit den Fachleuten vor Ort diskutieren, zum Beispiel über das Thema „Biowissenschaften im Ausbildungskonzept des Fachbereichs Chemie“.

Beginn: ab 19.00 Uhr stündlich, A-Gebäude, Raum 014 & 016



### *Von Feuer, Bränden und Explosionen*

„Chemie ist, wenn es stinkt und kracht!“ In zwei Vortragsreihen erfahren Sie Interessantes aus dem Gebiet der Chemie. Der Experimentavortrag „Brände und Explosionen“ zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie diese entstehen können. „Vom Feuer zum Dynamit“ veranschaulicht, wie der Zerfall instabiler Stoffe Feuer oder Explosionen verursacht.

„Brände und Explosionen“: 19.30, 21.30 und 23.30 Uhr

„Vom Feuer zum Dynamit“: 20.30 und 22.30 Uhr, C-Gebäude, Raum 20

### *Die bunte Welt leuchtender Farbstoffe*

Lassen Sie sich in Vorführungen und Experimenten in interessante Gebiete der Chemie entführen. Von Mikroreaktoren über die Nanotechnologie für Spurenanalytik führt Sie der Weg in die bunte Welt leuchtender Farbstoffe. Demonstrationsanlagen zeigen Ihnen die Reinigung von Abgasen oder Farbstoffen, die biologische Reinigung von Abwässern, die Prüfung von High-Tech-Kniegelenken und die Mikroskopie an Kunststoffen.

Beginn: ab 19.00 Uhr, Führungen ab 20.15 Uhr zu jeder vollen Stunde, C-Gebäude, Räume 24, 04 und 07

### **Architektur**

#### *– Vom Reißbrett zum Objekt*

Einblick in die Welt der Architektur. Der Fachbereich präsentiert sich mit seiner Jahresausstellung. Sehen Sie hier Objekte und Modelle, die an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule entworfen wurden.

Führungen: 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr, B-Gebäude, Ebene 5



### **Bauingenieurwesen – Spaghettibrücken-Wettbewerb**

Die Studierenden des Fachbereichs Bauingenieurwesen hatten die Aufgabe, eine gegebene Spannweite (ca. 65 cm) mit einer Konstruktion aus Nudeln zu überbrücken. Diese Spaghettibrücken werden während der Veranstaltung in einer Belastungseinrichtung bis zum Bruch gebracht. Prämiert werden schließlich die Brücke mit der höchsten Traglast und die gestalterisch schönste Brücke. Außerdem gibt es einen Trostpreis.

Beginn: 20.00 Uhr, B-Gebäude, Raum 24



### **ELSYS (Elektronische Systeme)**

#### *Ein Chip entsteht*

Video-Filme (Mikroelektronik „Ein Chip entsteht“ und Mikrosystemtechnik „Wachstum im Kleinen“) bereiten Sie anschaulich auf die aktuellen Projekte vor, die Ihnen erklärt und demonstriert werden: die Intelligente Kamera, ein Umweltanalyse-system sowie die Qualitätssicherung für textile Gewebe und Tests von Automobilelektronik.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00

und 24.00 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 301

### **Maschinenbau und Versorgungstechnik**

#### *Zwischen Tropen und Arktis*

Die Ohm-Spezialisten fahren in ihrer Klimakammer jeweils eine Zone mit tropischem und arktischem Klima. Beide sind nur durch eine raumhohe Verglasung voneinander getrennt. An der Verglasung können Sie die Strömungsverhältnisse und den Wärmeübergang ablesen, wie er auch an Gebäudeverglasungen im Winter auftritt. Sie können die Klimazonen betreten und einen Punsch oder Eisdrink genießen. Außerdem werden Sie über weitere Projekte des Instituts für Energie und Gebäude informiert.

Beginn: 19.00, 20.00, 21.00, 22.00 23.00 und 24.00 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 214 a



#### *Der Roboter als Straßenmaler*

Lassen Sie sich porträtieren von einem Industrieroboter! Eine Kamera nimmt Bilder von Besuchern auf. Daraus wird automatisch ein Roboterprogramm erzeugt, das eine Skizze des Besuchers darstellt. Ein Industrieroboter „malt“ dieses Bild, das gleich mitgenommen werden kann.

Beginn: ab 19.00 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 105





### Sturm im Kanal

Wider den Wind: Gesucht wird die strömungsgünstigste Fahrzeugform im Windkanalversuch „Optimale Fahrzeugform“. Darüber hinaus haben die Besucher Gelegenheit, an einem Wettbewerb teilzunehmen, ihre Ideen zur widerstandsoptimalen Formgebung von PKW-Modellen umzusetzen und anschließend durch eine Messung im Windkanal des Labors für Fluidmechanik und Turbomaschinen überprüfen zu lassen. Die besten Ergebnisse werden prämiert!

Beginn: 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 und 23.30 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 110

### Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informationstechnik – Wie der Blitz

Besichtigen Sie das Hochspannungslabor der Fachhochschule und erleben Sie spektakuläre Experimente aus dem Bereich moderner Hochspannungstechnik: Blitzschutz und Überspannungsschutz, Funken und Entladungserscheinungen sind dabei die Themen.

Beginn: 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 und 24.00 Uhr, Maschinenhalle, Raum H 107



### VDE zu Gast – Lichtspiele

Der VDE-Bezirksverein Nordbayern projiziert zusammen mit dem Fachbereich efi Lichtspiele auf die Außenwand der Hochspannungshalle. Zusätzlich gibt es ein Gewinnspiel der Energieversorgung Berlin zum Thema „Lastabwurf“.

Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr, Außenbereich Maschinenhalle



### Baumüller zu Gast – In Nürnberg am Drucker für den Zeitungsdruck

„Nichts ist älter als die Nachricht von gestern“. Weil Zeitungen tagesaktuell berichten, werden sie „auf den letzten Drücker“ über Nacht produziert. Das setzt einen reibungslosen Workflow voraus, denn steht die Zeitungsrotation nur für eine Stunde still, bedeutet das den Verlust einer kompletten Auflage. Werfen Sie gemeinsam mit Baumüller-Ingenieuren aus der Ferne einen Blick in die Druckmaschinen der Nürnberger Presse und beobachten Sie, wie mit Hilfe des Ferndiagnosesystems BAUDIS der Druckprozess überwacht werden kann.

Beginn: ab 20.30 Uhr halbstündlich, A-Gebäude, Raum 113

### IfKom, Ingenieure für Kommunikation zu Gast

#### Zum richtigen Image

Wissenschaft und Technik leiden nicht unter zu wenig Produktivität, sondern unter mangelnder Präsentation in der Öffentlichkeit. Die „Ingenieure für Kommunikation“ (IfKom) wollen dies für Ingenieure und adäquate Abschlüsse in der Kommunikations- und Informationstechnik ändern. IfKom ist Plattform, um gemeinsame Interessen zu formulieren und wirkungsvoll zu vertreten. IfKom schafft ein Netzwerk mit Informationsaustausch, Weiterbildung und Unterstützung.  
Veranstaltungsort: Foyer Maschinenhalle



### UNI, Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Regensburger Straße 160 Regensburger Straße

4

#### Didaktik der Arbeitslehre

Der Wiederaufbau Nürnbergs in den 50-er Jahren in Luftbildern. Die Ausstellung zeigt anhand ausgewählter historischer Luftbilder von 1953 bis 1960 den Wiederaufbau der Stadt Nürnberg im Bereich der Altstadt, Innenstadt, und einzelner Vororte sowie die noch vorhandenen Baulücken.

Veranstaltungsort: Aula / Foyer

#### Didaktik der Geschichte

##### Denk mal! Denkmäler in Nürnberg

Werden Denkmäler heute noch als Medium der Erinnerung im Stadtbild bewusst wahrgenommen? Was war früher und was ist heute denkmalsfähig und denkmalswürdig? An verschiedenen Stationen werden den Besuchern bekannte und weniger bekannte, ältere und neuere Denkmäler und ihre Entstehungsgeschichte in Nürnberg vorgestellt. Dabei können die Besucher selbst ihre Kenntnisse zu einzelnen Nürnberger Denkmälern einbringen und überprüfen.

Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr, Raum 0.014



##### Fischsauce und Honigwein: Die römische Küche

Unter dem Namen des Apicius ist eine Sammlung von römischen Kochrezepten überliefert. Es werden nicht allein Charakteristika der römischen Küche vorgestellt, sondern damit verbunden ist auch ein Blick auf die römische Sozialgeschichte.

Damit es nicht nur bei der Theorie bleibt, besteht Gelegenheit, in der Mensa einige römische Gerichte zu kosten.

Beginn: 21.00 und 24.00 Uhr, Raum 0.014

### *Treppensteigen in der Toga. Die römische Kleidung*

Würdevoll und eher steif wirken auf uns die antiken Statuen und Reliefs. Das hatte jedoch gute Gründe, denn bekleidet mit einem Mantel oder einer Toga durfte man sich nicht rasch und lässig bewegen, denn sonst wäre die nur drapierte und in schöne Falten gelegte Stoffmenge ins Rutschen gekommen. Es besteht die Gelegenheit, selbst auszuprobieren, wie man sich in der Toga oder der Tunika fühlte.

Beginn: 19.00 und 23.00 Uhr, Raum 0.014

### **Didaktik der Deutschen Sprache – Mediendidaktik Deutsch**

Multimediale Erfahrungs- und Handlungsräume – Neue Wege für Deutsch-Studium und -unterricht. Vorträge mit anschließender Diskussion.

Beginn: 19.30 und 21.00 Uhr, Raum 1.010

### **Pädagogik II**

#### *Medien- und Alltagsgewalt – ein Trainingsprogramm*

Dieses Trainingsprogramm berücksichtigt erstmals den Zusammenhang zwischen medialer und realer Gewalt. Die gängigen Gewaltdarstellungen und Konfliktlösemuster in den Medien dienen als Ausgangspunkt, um über eigene Aggressionen nachzudenken, Medienkompetenz, sozialmoralische Kompetenz und Konfliktlösekompetenz zu entwickeln. Dieses theoretisch fundierte Trainingsprogramm hat sich im Praxistest an Hauptschulen bestens bewährt. Anhand einer CD-Rom werden Zusammenschnitte einer RTL-Serie mit Gewaltszenen und ein kurzes Trainingsprogramm für Lehrer, Interessierte und Eltern durchgeführt.

Beginn: 20.00 Uhr, Raum 2.014

#### *Erziehung zur Medienkompetenz – schulische Medienerziehung*

Im WS 03/04 startet an der EVF das neue Erweiterungsstudium „Medienpädagogik“ für Lehrer und Lehramtsstudierende aller Schularten. Dieser Studiengang wird zu einem Großteil in Form von virtuellen Lehrangeboten durchgeführt. Als Beispiel wird das virtuelle Seminar „Erziehung zur Medienkompetenz“ präsentiert. An einem Fallbeispiel zur Mediengewalt erleben Sie, wie das Internet für die Lehrerbildung genutzt werden kann. Eine Veranstaltung für alle, die an e-Learning, Medienpädagogik oder Lehrerbildung interessiert sind.

Beginn: 21.00 Uhr, Raum 2.014



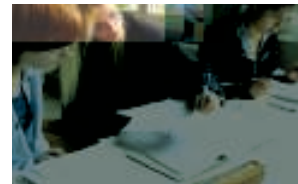
### **Psychologie – Das Abitur:**

#### *Immer noch ein gültiger Indikator für die Studierfähigkeit?*

In der Präsentation wird der Frage nach der studienvorbereitenden Funktion des bundesdeutschen Schulsystems nachgegangen. Was ist Studierfähigkeit und wie erfasst man sie? Sind gute Abiturleistungen zuverlässige Indikatoren für eine aus-

reichende Studierfähigkeit im Universitätsystem? Darüber hinaus werden Befunde aus zwei Studien berichtet, die zeigen, dass eine erhebliche Zahl von Abiturienten in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch international vergleichbar niedrige Leistungsniveaus aufweist.

Beginn: 19.00 Uhr, HS 1.041



### **Pädagogik I**

#### *Erziehung in Traditionalen Gesellschaften (Stammesgesellschaften)*

Wie wird in Kulturen erzogen, die weder Schrift noch Schule kennen, die in aller Regel in dörflichen Verhältnissen und bei geringer beruflicher Differenzierung, z.B. als Jäger und Sammler, als Viehzüchter und Ackerbauern, leben? Was sind z.B. die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Inuit (sog. Eskimos) und Massai? Und was nützt es uns, dies zu wissen?

Beginn: 21.00 und 24.00 Uhr, Raum 1.011

#### *Afrikanische Schüler im Sozialismus – Vortrag mit Diskussion über ein Schalexperiment der DDR*

In der Veranstaltung werden wir über die „Schule der Freundschaft“ in Staßfurt (DDR) berichten, die von 1982 bis 1988 von 200 Mädchen und 700 Jungen aus Mosambik besucht wurde. Die Jugendlichen absolvierten dort eine vierjährige allgemeine Schul- und eine zweijährige Berufsausbildung. Anschließend kehrten sie nach Mosambik zurück. Die Entwicklung und Zielsetzung dieses historisch einmaligen Schalexperiments ist vor dem Hintergrund der politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der DDR und Mosambik zu sehen.

Beginn: 19.00 und 22.00 Uhr, Raum 1.011

#### *Was alte Bilder berichten ... Aus der Schulgeschichtlichen Sammlung der Universität*

Die Schulgeschichtliche Sammlung der Universität verfügt über wertvolles Bildmaterial zur Geschichte von Unterricht und Lernen im weiteren Sinn. Aus dieser Sammlung (Stifter E. Brüschwiler) werden einige für ein breiteres Publikum interessante Beispiele vorgestellt.

Beginn: 20.00 und 23.00 Uhr, Raum 1.011

### **Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts**

#### *Jesus ging nach Hollywood, Jesus in Filmen unserer Zeit*

In der Veranstaltung wird aufgezeigt, dass es keine Gestalt der Menschheitsgeschichte gibt, die öfter im Zentrum von Filmen stand als Jesus. Allein die Gattung des „direkten Jesusfilms“ zählt mehr als 130 Titel. Derzeit werden mindestens drei Filme dazu gedreht. Anhand von Filmbeispielen und Überblicksreferaten soll diese Tradition beleuchtet werden und auf ihre Relevanz für schulische Vermittlung überprüft werden.

Beginn: 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr, HS 1.042

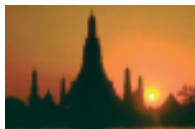
### Schulpädagogik – Messgenauigkeit von Schulnoten

Es werden zwei alternative Computerprogramme präsentiert, welche Studierende der Johannes-Kepler-Universität Linz erstellt. Die theoretischen Grundlagen waren Inhalt einer Lehrveranstaltung von Prof. Dr. Werner Sacher. Die Programme verdeutlichen die relative Unsicherheit der Vergabe von Schulnoten. Sie können Lehrkräfte davor bewahren, bei der Benotung in einen Genauigkeitsfetischismus zu verfallen und die Größenordnung der zu treffenden Entscheidungen zu unterschätzen.

Beginn: 19.00-22.00 Uhr, Räume 1.035 und 1.034

### Didaktik der Geographie – Life-Cameras weltweit

Mit dem Einbruch der Nacht in Europa beginnt auf der anderen Seite der Erde der Tag. In den großen Metropolen der Welt pulsiert das Leben und mit Webcams befreien wir uns von räumlichen Distanzen: Ein Klick und Sie sind mitten in Bangkok, Sydney, New-York oder Rio. Im Multi-Media-Labor der EWF wird fortlaufend die Beobachtung von Web-Cameras weltweit ermöglicht. Aufgrund der Tageszeit kommen überwiegend Ziele in Nord- und Südamerika und Ozeanien in Frage.



### Didaktik der Kunstszziehung

*Klang und Bild:*

In einem multimedialen, interaktiven Rahmen finden praktische Experimente zur gegenseitigen Beeinflussung von Klängen und Bildern, von Musik und Malerei statt. Die beiden Durchgänge werden außerdem von einem kleinen Vortrag abgerundet.

Beginn: 20.00, 22.00 und 23.00 Uhr, Zeichensaal 1.021

*Plastisches Gestalten mit Keramik:*

Diese uralte, ewig junge Kulturtechnik wird in Praxis und Theorie vorgestellt.

Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr, U 1.019 (Tiefparterre)

Zusätzlich wird im Foyer (1. Stock) eine Ausstellung stattfinden, Führungen von 19.00 bis 21.00 Uhr nach Wunsch.

### Didaktik der Chemie

Das Jahr 2003 wurde anlässlich des 200. Geburtstages des großen deutschen Chemikers Justus von Liebig als „Jahr der Chemie“ ausgelobt. Liebig führte im Rahmen des Chemiestudiums das Laborpraktikum ein. Was passt da besser, als das Labor den interessierten Bürgern zu öffnen. Die Themen-spanne reicht vom „Liebig’schen Fleischextrakt“ über „Treibstoff Benzin“ und dem „Genussmittel Schokolade“ bis hin zum „Erkennen von Diabetes“ (im Sinne von Chemie und Medizin). Die entsprechenden Versuche können unter fachkundiger Anleitung im Labor durchgeführt werden. Höhe-

punkt (und Abschluss der Laborarbeit) wird die „Gewinnung von Eisen“ sein. Dieser Versuch wird im Labor vorbereitet und anschließend im Freien gestartet.

Beginn: ab 19.00 Uhr, Versuch zur „Gewinnung von Eisen“: 19.45, 20.45 ... 0.45 Uhr, Raum 2.031



### Musikpädagogik

Eine Kostprobe ihres Könnens gibt das Jazz-Ensemble der EWF von 20.00-22.00 Uhr in der Mensa der Fakultät. Im Anschluss sorgt eine Karaoke-Show bis etwa 22.30 Uhr für Stimmung. An einer Trommelaktion können Interessierte von 21.00-21.30 Uhr im Musiksaal mitwirken.

### Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg zu Gast

Die bald staatliche Hochschule für Musik gastiert an diesem Abend in der EWF. Professoren und Dozenten aus den Gebieten Elementare Musikpädagogik, Orchesterinstrumente, Alte Musik, Musiktheorie, Jazz und Medienpädagogik stellen in Vorträgen mit praktischen Hörbeispielen ihre Arbeits- und Forschungsgebiete vor:

### Elementare Musikpädagogik

*Kinder sind doof?! – Wie die Elementare Musikpädagogik den schiefen Turm von PISA ins Lot bringen kann*

Unter diesem provozierenden Titel stellen Vroni Priesner und Renate Dummert anhand von vielen Beispielen Grundprinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik vor, die von den – mindestens seit den Ergebnissen der Pisa-Studie in Frage gestellten – Formen des Lehrens und Lernens im schulischen Bereich abweichen und stellen sich einer kritischen Diskussion.

Beginn: 19.00-20.00 Uhr, Musiksaal 0.139

# DIEHL

## Diehl - Kompetent in Technologien



Diehl Metall

Diehl Controls

Diehl VA Systeme

Diehl Stiftung & Co. KG – Zentrale Öffentlichkeitsarbeit  
Stephanstraße 49, D-90478 Nürnberg  
Tel.: 0911/947-2492, Fax: 0911/947-3643, [www.diehl.de](http://www.diehl.de)

## Instrument und Musik

300 Jahre Horngeschichte vom Barockhorn bis zum modernen Ventilhorn

Robert Schumann bezeichnete das Horn als die Seele des Orchesters und doch – Horn ist nicht gleich Horn. Ob Parforcehorn, Naturhorn, Ventilhorn, vom Jagdinstrument bis zum modernen Orchesterinstrument. In einer kleinen Zeitreise wird demonstriert, wie sich in den letzten drei Jahrhunderten das Instrument, sein Klang, seine Rolle und unterschiedliche Spieltechniken entwickelt haben.

Zum besseren (Hör-)Verstehen spielt Prof. Hansjörg Angerer in Klavierbegleitung Auszüge aus Werken von J.S. Bach, J. Haydn, W.A. Mozart, L. v. Beethoven, G. Rossini, R. Strauß, G. Ligeti u.a.

Beginn: Teil 1 (Bach bis Beethoven) 20.00 Uhr

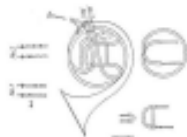
Teil 2 (Rossini bis Ligeti) 20.30 Uhr, Musiksaal 0.139

*Die Querflöte vom 16. bis zum 20. Jahrhundert*

Peter Thalheimer führt in diesem Gesprächskonzert kenntnisreich und unterhaltsam durch die Geschichte des Instruments und seiner Musik und spielt auf 15 Originalinstrumenten Solostücke von G. Bassano, J. v. Eyck, J.M. Hotterre, G. Ph. Telemann, C. Delusse, G.H. Köhler, S. Mercadante, Th. Boehm, J. Donjon, C. Debussy, S. Karg-Elert, P. Hindemith und H. Bornefeld.

Beginn: Teil 1 (Bassano bis Mercadante) 21.00 Uhr

Teil 2 (Boehm bis Bornefeld) 21.30 Uhr, Seminarraum 1.109



*Vom Sound zum Sounddesign – Das Tonstudio im Laptop*  
Toni Hinterholzinger, Experte für Aufnahmetechnik und Sounddesign, präsentiert anhand von interaktiven Demonstrationen und Beispielproduktionen aus den letzten Semestern die Vielfältigkeit der Einsatzmöglichkeiten topaktueller Technologien im Bereich der Musik- und Postproduktion.

Themen:

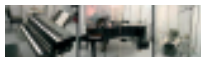
- Computer-Aided Composing (bildsynchrones Scoring)
- Synthese (Sampling, Virtual Modelling)
- Recording (Mikrofonie und MTR)
- Postpro (Sounddesign, Convolution)
- Mixdown (Surround)
- Mastering (Metering, CD-Erstellung)

Beginn: 21.30-22.30 Uhr, Musiksaal 0.139

## Komponisten an der Hochschule für Musik

*Thema Neue Musik – Eine Komponistin stellt sich vor*

Die Komponistin Dr. Vivienne Olive lässt in ihre „Werkstatt“ blicken, zeigt den Weg von der ersten Idee bis zur abgeschlossenen Komposition, spricht und diskutiert mit dem Publikum über Formen und Wandel der Neuen Musik, über Trends und das Verhältnis zwischen Hörer und Musik aus Sicht der Komponistin und gibt



Hinweise auf ihr neuestes Werk und wie Neue Musik vermittelt werden kann.

Beginn: Teil 1 (Eigene Wege gehen ca. 25 min.) 22.00 Uhr

Teil 2 (Trends und Entwicklungen) 22.30 Uhr, Seminarraum 1.109

## Begegnungen – Jazzkomposition

Jazz, Klassik, traditionelle Musik der Völker ... dahinter stehen unterschiedliche Strukturen, Musiksprachen und Traditionen – was passiert, wenn man sie zusammenführt? Ist das Ergebnis, Crossover, Weltmusik, Kitsch oder nur eine unverständliche musikalische Sprachverwirrung?

Mit Konzerterfahrung in über 50 Ländern und anhand eigener Kompositionen, die unter anderem Formen des Jazz und asiatischer Traditionen miteinander verbinden, zeigt Prof. Steffen Schorn die Grenzen und Möglichkeiten, unterschiedliches zusammenzuführen und Neues zu schaffen, ohne Grundformen zu ändern oder Stereotypen zu bedienen.

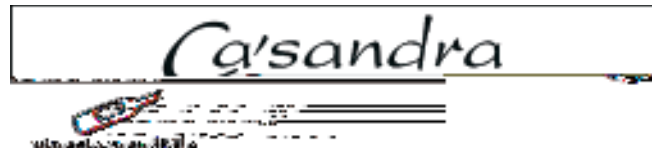
Beginn: Teil 1 (Begegnungen der Strukturen) 23.00 Uhr

Teil 2 (Kompositionsbeispiel) 23.30 Uhr, Seminarraum 1.109

## Bundeswehr zu Gast

*Politik und internationale Sicherheit*

POL&IS ist ein Simulationsspiel zum Lernen, Trainieren und Motivieren. Sein Thema sind die internationalen Beziehungen in Politik, Wirtschaft und Sicherheit. Die Spieler benötigen keine Vorkenntnisse, sie müssen lediglich die Spielregeln von POL&IS anschauen und können sofort mit der interaktiven Simulation beginnen – eine Synthese aus Rollenspiel und formalisierter, durch vorgegebene Regeln und Datensätze gesteuerter Simulation.  
Veranstaltungsort: Raum 1.029 / 1.033



### Weinhandlung

Allersberger Str. 185, L1 A  
90461 Nürnberg

fon +49.911.4620335

email info@casandra.cx

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr

Sa 10.30 – 13.30 Uhr

### Trinken und Essen

Rückertstr. 11  
90419 Nürnberg

fon +49.911.3226444

www.casandra.cx

Mo – Fr 11.00 – 00.00 Uhr

Sa, So 18.00 – 01.00 Uhr

## 5 Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Bingstraße 60 📍 Akademie d. B. K. 📄 📧

1662 gegründet ist die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg die älteste Kunsthochschule in Deutschland. Auf dem parkähnlichen Campus wird in einem denkmalgeschützten Ensemble von transparenten Pavillons unterrichtet. In den Klassen für Bildende Kunst, Bildhauerei, Freie Grafik, Freie Malerei, Objektkunst, Kunsterziehung, Gold- und Silberschmieden, Grafik-Design und Kunst und öffentlicher Raum führen Professoren und Studierende einen offenem Diskurs. In den Werkstätten werden künstlerische Techniken vermittelt. Zum Wintersemester 2003/2004 wird erstmals ein Masterstudiengang Architektur angeboten. Die Lange Nacht der Wissenschaften ermöglicht es Ihnen, an Lehrveranstaltungen der Kunstakademie teilzunehmen.



Ab 19.00 Uhr, Erörterungen künstlerischer Techniken in den Werkstätten der Akademie der Bildenden Künste (Bronzeguss, Gipsgießerei, Gold- und Silberschmieden, Lithografie und Siebdruck, Tiefdruck, Maltechnik, Schreinerei und Modellbau, Metall- und Schweißtechniken, Satz und Druck, Fotografie)

ab 19.00 Uhr, Ausstellungshalle, Ausstellung mit Arbeiten von Maria Serlt

20.00 Uhr, Aula der Akademie, Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking:

„Der Körper und seine Bilder“

ab 20.00 Uhr, Klasse Prof. Brandlhuber, offene Diskussion über Architektur

20.00 bis 23.00 Uhr, Klasse Prof. Mayer, Gold- und Silberschmieden, Arbeit am Objekt

20.00 bis 24.00 Uhr, Klasse Prof. Sayler, Klassenbesprechung

20.00 bis 1.00 Uhr, Klasse Prof. Winter, „Offenes Labor“ – aktuelle Formen künstlerischer Aktionsforschung

21.00 Uhr, Aula der Akademie, Prof. Hans Peter Reuter:

„Realillusion. Illusion und Raum“

22.00 Uhr, Aula der Akademie, Dr. Doris Gerstl:

„Plakatkunst – von Toulouse-Lautrec bis Toscani“

22.00 bis 1.00 Uhr, Klasse Prof. Hörl, ZKM: Europäische Medienkunstpreise, Videovorführungen und Kurzfilme der Klassen

23.00 Uhr, Klasse Prof. Dienst, „Surprise“

23.00 bis 1.00 Uhr, Klasse Prof. Colditz, Studenten arbeiten nach Modell

23.30 Uhr, Klasse Prof. Colditz, „It's all in your head“, Video von Sascha Bank

24.00 Uhr, Klasse Prof. Colditz, Werk-

vortrag Prof. Christine Colditz



## Tiergarten der Stadt Nürnberg

Am Tiergarten 30 📍 Tiergarten 📄 📧



Der Tiergarten erwartet Sie im Naturkundehaus zu Kurzvorträgen über seine Forschungsprojekte. Außerdem finden von 20.00 bis 24.00 Uhr zu jeder vollen Stunde Nachführungen durch den Tiergarten statt.

19.30 Uhr: PD Dr. Gansloßer: Bedeutung der Forschung in Zoologischen Gärten  
20.30 Uhr: Dipl. Biol. Schwarz: Geschmäcker sind verschieden – Gorillas sind wählerisch

21.30 Uhr: Dipl. Biol. Ruff: Nahrungsselektion beim Fischotter

22.30 Uhr: Prof. Bertelsmann: Sozialverhalten und Stress bei Großen Tümmlern

23.30 Uhr: Dipl. Biol. Anette Kilian: Kognitionsforschung beim Großen Tümmler

0.30 Uhr: Dr. von Fersen: yaqu pacha – Forschung in Südamerika

### Amt für Geoinformation und Bodenordnung zu Gast

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Nürnberg arbeitet schon seit Langem mit dem Tiergarten eng zusammen. Interessant ergänzt wird das Programm im Naturkundehaus mit der Vorstellung eines Geoinformationssystems.

– Navigation mittels Satellitentechnik  
– Dreidimensionale (Gelände-) Modelle

– Karten und Informationen über Nürnberg am Bildschirm

Mit den technischen Möglichkeiten können viele der Tiere auch bei den Nachführungen meteregenau geortet werden.

Beginn: ab 19.00 Uhr Präsentation zur vollen Stunde, Naturkundehaus



## Naturhistorische Gesellschaft

Marientorgaben 8 📍 Rosa-Luxemburg-Platz 📄 📧



### Abt. Archäologie und Abt. Vorgeschichte

Viele verbinden mit Archäologie immer noch Abenteuer, Indiana Jones und Lara Croft. Aber auch ohne Schlangengruben und Geheimgänge ist Archäologie spannend. Anhand von Installationen und Aktivitätsstationen wird der Weg der wissenschaftlichen Arbeit gezeigt. Befunddokumentation, Restaurierung, vergleichende Datierung, Konservierung, Ergänzung und Präsentation können vom Besucher unter Anleitung selbst durchgeführt werden. So werden Besucher nicht nur Zuschauer, sondern für kurze Zeit selbst Archäologen.



*Manche Pflanzen leben nur bei uns! (Endemiten)*  
Ihnen wird eine Übersicht über die endemischen Kleinarten der Frankenalb geboten. Am Beispiel der Fränkischen Mehlbeere (Sorbus franska) und der Hersbrucker Mehlbeere (Sorbus pseudothuringiaca) werden Details aufgezeigt. Die Arten besiedeln unterschiedlich große Areale von 30-40 km bis hin zu einzelnen Bergen oder Höhenzügen (Punktendemiten).  
Beginn: 20.00 und 22.00 Uhr, Seminarraum

#### *Das fränkische Schichtstufenland – Meere, Wüsten, Vulkane und ein Meteorit*

Die Theorie der Plattentektonik liefert umfassende Erklärungen auch für die Entstehung unserer Landschaft. Kurzvorträge über die Zusammenhänge. Beispiele für regionalen Vulkanismus. Entstehung des fränkisch-schwäbischen Schichtstufenlandes. Einschlag des Riesmeteoriten. Im Geologiesaal können Sie den größten Eisenmeteoriten Deutschlands (Untermässing) bestaunen und Tipps für die Präparation von Fossilien erhalten.  
Beginn: 19.00 und 21.00 Uhr, Seminarraum, Präparation durchgehend



#### *Quellenforschung im Archiv des Naturhistorischen Museums*

Die Herkunft ausgewählter Gegenstände wird mit Einlaufbuch (Inventarbuch) und Protokollbuch zurückverfolgt. Literatur, Urkunden, Reisebeschreibungen und 200 Jahre Sammelleidenschaft bilden die wissenschaftliche Grundlage für das Ausstellungskonzept und die Veröffentlichungen. Beispiele werden erläutert.  
Veranstaltungsort: Bibliothek

#### **Untere Denkmalschutzbehörde zu Gast**

Zur Altersbestimmung historischer Gebäude werden moderne wissenschaftliche Methoden angewandt. Verputzte Fachwerkkonstruktionen können mit der Infrarotkamera sichtbar gemacht werden. Das Alter eines Holzbalkens wird optisch-elektronisch festgestellt. Informationstafeln, ein Kurzfilm sowie Vorführungen bieten Einblick in die Methodik der Altersbestimmung historischer Gebäude.



#### **Bund Naturschutz zu Gast**

Forschung für angewandten Naturschutz in der Großstadt steht im Zentrum der Präsentation des Bund Naturschutz Nürnberg. Themen wie die naturnahe Gestaltung von Bächen, der Schutz der Mauersegler oder Sandbrachen in der Stadt betreffen nicht nur Wissenschaftler und Stadtplaner, sondern haben unmittelbaren Einfluss auf unser aller Lebensumfeld.

An interaktiven Stationen erwarten Sie folgende Themen:

- Die Stadt und ihre Bäche mit Mikroskopiemöglichkeit
  - Zukunft Reichswald mit Blatt-Quiz
  - Der Mauersegler in Nürnberg mit Mauerseglermobile
  - SandAchse Franken in Nürnberg
- Ferner sorgen Brote mit vegetarischem Aufstrich, Apfelschorle und Lammsbräu-Bier für Ihr leibliches Wohl – alles ökologisch!

## **UNI, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät (WiSo), IAB zu Gast**

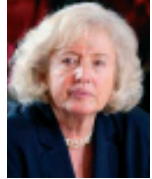
Findelgasse 7-9 Rosa-Luxemburg-Platz, U1 Lorenzkirche

### **Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und WiSo-Fakultät**

*Vernachlässigt, verdrängt, vergessen – Entwicklungspotenziale im deutschen Arbeitsmarkt*

Podiumsdiskussion zur Arbeitsmarktforschung und Beschäftigungspolitik mit Prof. Jutta Allmendinger (IAB), Heinrich Alt (Mitglied des Vorstands der Bundesanstalt für Arbeit), Renate Schmidt (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Prof. Claus Schnabel (WiSo)

Moderatorin: Ina Kraus (Bayerischer Rundfunk)  
Beginn: 20.15 Uhr, Kurt-Glässer-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015



*Arbeitsmarktgespräch I: Wirksamkeit von Interventionsmaßnahmen für Arbeitslose*  
Staatliche Hilfsangebote für Arbeitslose sind nicht nur vielfältig, sondern auch umstritten. Nürnberger Nachwuchswissenschaftler diskutieren die Angebote aus unterschiedlichen Perspektiven.

Karsten Paul, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Katja Wolf, WiSo-Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie/IAB

Heike Behle, IAB

Beginn: 19.00 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

#### *Arbeitsmarktgespräch II: Faktoren der Personalauswahl*

Welche Qualifikationen und Kompetenzen fragen Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt zukünftig nach? Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Globalisierung? Welche Rolle spielen Vorbereitungs- und Trainingsmaßnahmen für Arbeitssuchende sowie neue Verfahren der Bewerberauswahl?

Dr. Lutz Bellmann, IAB

Prof. Dirk Holtbrügge, WiSo-Lehrstuhl für Internationales Management

Prof. Klaus Moser, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Beginn: 19.30 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

#### *Arbeitsmarktgespräch III: Lohnerhöhungen oder Lohnpolitik – hatte Keynes doch Recht?*

Oftmals ist es zu hören, dass die Beschäftigung durch eine Erhöhung der Kaufkraft, z.B. durch Lohnerhöhungen gefördert werden könne. Was spricht dafür, was spricht dagegen? Nürnberger Wissenschaftler und Studierende diskutieren.

PD Uwe Blien, IAB

Natalie Morawietz, WiSo-Fakultät

PD Richard Reichel, WiSo-Fakultät

Dr. Eugen Spitznagel, IAB

Beginn: 22.00 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

#### *Arbeitsmarktgespräch IV: Arbeitslose: Fördern oder Fordern?*

In letzter Zeit wurden die Anforderungen an Arbeitslose bezüglich eigener Bemühungen zur Stellensuche und der Zumutbarkeit von Beschäftigungsmöglichkeiten

verschärft. Es wird diskutiert, ob eine Strategie des verstärkten Forderns gegenüber Arbeitslosen arbeitsmarktpolitisch sinnvoll ist.

Prof. Hermann Scherl, WiSo-Lehrstuhl für Sozialpolitik

Dr. Ulrich Walwei, IAB

Dr. Jeannette Zempel, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Beginn: 22.30 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

*Erwerbseinkommen – eine Frage des Sternzeichens? – Chill-out-Party*

Wer immer schon der Meinung war, dass der Einfluss der Sterne auf das tägliche Leben wissenschaftlich unterschätzt wird, erhält Anregungen für künftige Debatten. In der kabarettistischen Mitternachtsvorlesung werden wissenschaftliche Fundstücke zum Einfluss der Sterne auf das Einkommen präsentiert und diskutiert. Musikalisch untermalt wird dies durch die „Sheiks & Chicks“, einer hoffnungsvollen Nachwuchs-Jazzcombo der WiSo-Fakultät. Gastronomische Leckerbissen kommen vom Studentenwerk.

Beginn: 23.00 Uhr, Foyer Erdgeschoss / Foyer 1.Stock

**Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) stellt sich vor**

Das Aufgabengebiet des IAB reicht von der wissenschaftlichen Politikberatung in Fragen der Arbeitsmarktpolitik bis hin zur Grundlagenforschung. In einer Videopräsentation werden die Aufgabenfelder des IAB und aktuelle Forschungsergebnisse zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vorgestellt.

Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

*Lebenslauf und Alterssicherung (Filmvorführung)*

Am Beispiel des Lebensverlaufs der Kriegsgeneration wird in diesem Film die unterschiedliche Stellung von Männern und Frauen in der gesetzlichen Alterssicherung anhand von Forschungsergebnissen und zeithistorischen Dokumenten dargestellt. Nach der Filmvorführung soll eine Diskussion über sozialpolitisch relevante Schlussfolgerungen für das nach wie vor aktuelle Thema geführt werden.

Beginn: 19.00 Uhr, Kurt-Gläsner-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015

*Von den Besten lernen: Arbeitsverwaltungen im Umbruch (Filmvorführung)*

In den Niederlanden sank die Arbeitslosigkeit zwischen 1982 und 2002 von 12 % auf 2 %. Beschäftigungspolitisch erfolgreich waren auch Großbritannien und Dänemark. Welchen Beitrag leistet eine effiziente Arbeitsvermittlung zum Abbau der Arbeitslosigkeit? Der Film zeigt am Beispiel von Arbeitsämtern in Großbritannien, den Niederlanden und Dänemark die Rolle der Arbeitsvermittlung und ihre Modellfunktion für Deutschland.

Beginn: 19.30 Uhr, Kurt-Gläsner-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015

**Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) zu Gast**

*Selbständig lernen will gelernt sein. Wie gut lernen Sie?*

Der Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft fordert jeden Einzelnen heraus. Alle müssen heute lebenslang lernen. Es gilt, eigene Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen, Bildungsbedarf festzustellen und Selbstprozesse eigenverantwortlich zu organisieren. Das Forschungsinstitut zeigt Ergebnisse aus seiner Arbeit, bietet einen Selbstlerntest und präsentiert Möglichkeiten des Lernens mit neuen Medien.

Veranstaltungsort: Selbstlerntest Foyer EG / Vortrag, 1. Stock, R. 1.036



**Auslandswissenschaft, Englischsprachige Gesellschaften**

*Jobsuche in der Job Machine: Wie kommt der Amerikaner zu seinem Arbeitsplatz?*  
Multimedia-Präsentation des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Andreas Falke  
Wie funktioniert die Arbeitsplatzvermittlung

in den USA? Am Beispiel des Arbeitsmarktes einer Großstadt wird das Zusammenspiel zwischen öffentlichen Agenturen der Arbeitsverwaltung und privaten Akteuren gezeigt. Dabei wird der Einsatz computergestützter Systeme und ihre Einsatzmöglichkeiten mit Unterstützung amerikanischer Fachleute aus der amerikanischen Botschaft in Berlin demonstriert.

Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

**Auslandswissenschaft, Romanischsprachige Kulturen**

*Auslandswissenschaften: multimedial*  
Präsentation des Lehrstuhls von Prof. Walther L. Bernecker  
Stündlich zeigt der Lehrstuhl eine PowerPoint-Präsentation zum Thema „Mexiko aktuell“, in die Daten zur Problematik des mexikanischen Arbeitsmarktes, aber auch Bilder von der erst unlängst veranstalteten Lehrstuhl-Exkursion einfließen. Darüber hinaus informiert der Lehrstuhl anhand einer Bild- und Textdokumentation über die aktuellen Forschungsprojekte der Mitarbeiter.

Veranstaltungsort: Foyer Untergeschoss / UG R. 1.033

**Sprachlabor** – *Computergestützter Sprachtest oder Englisch kann doch jeder*  
Englisch ist die Nummer eins der Fremdsprachen in Deutschland, die individuellen Kenntnisse entwickeln sich jedoch immer stärker auseinander. Der am Sprachenzentrum Erlangen entwickelte computergestützte Sprachtest stellt die individuelle Kompetenz fest. Testen Sie sich und erhalten Sie ein Zertifikat über den Stand Ihrer Englischkenntnisse.

Veranstaltungsort: Erdgeschoss, R. 0.042



**Sozial- und Wirtschaftsgeographie**

*Schnellste Planungskarte der Welt via Internet*  
Online-Präsentation des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Gerd Peyke

Die Erde aus dem Flugzeug betrachten und dann im freien Fall auf Bayern stürzen, erst eine Stadt, dann ein DIN A4-Blatt erkennen: Die digitale Kartografie verknüpft verschiedene Datenquellen im Internet und macht so schnelle Anfragen von Städteplanern, von

privaten und öffentlichen Bauherren möglich.

Veranstaltungsort: Erdgeschoss, R. 0.042

**Soziologie – Geld oder Liebe?**

Sozialwissenschaftliches Spiel um Karriere und Glück des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Johann Bacher  
In dem sozialwissenschaftlichen Spiel geht es um Hühner, Antwortzettel und Entscheidungen. Mitmachen kann jeder. Einfach hingehen und Spielbogen ausfüllen. Eine interessante Auswertung gibt es gratis dazu.  
Veranstaltungsort: 2. Stock, R. 2.016



**Studentische Videoproduktionen**

*Zwang zur Arbeit statt Recht auf Arbeit?*  
Die Debatte über restriktive Maßnahmen am Arbeitsmarkt fand mit der Vorlage der Ergebnisse der Hartz-Kommission einen Höhepunkt. Wie wirken sich solche Maßnahmen auf die Arbeitslosen aus und sind sie geeignet, die Massenarbeitslosigkeit zu bekämpfen?

*(K.O.-) Kriterien der Personalauswahl oder wie bekommt man heute einen Job*  
Vor dem Hintergrund teilweise extrem anspruchsvoller Stellenausschreibungen untersucht der Film, nach welchen Kriterien Arbeitgeber bei ihrer Personalauswahl tatsächlich vorgehen und welche Kompetenzen und Qualifikationen in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden. Dabei kommen die Auffassungen von Personalern, Wissenschaftlern und Unternehmern zur Sprache.

**Nachwuchswissenschaftler im Porträt**

Sitzen Nachwuchswissenschaftler in einer kleinen Kammer, wälzen dicke Bücher und reden in unverständlichen Sätzen? Studierende sind dieser Frage nachgegangen. Drei Porträts erzählen vom wissenschaftlichen Werdegang Nürnberger Nachwuchswissenschaftler und deren Alltag.

*Mehr Beschäftigung, aber weniger Arbeit? Alternativen zur Erwerbsgesellschaft*  
Nur noch Dienstleistung, keine Produktion mehr? Infolge des Wandels der Arbeitswelt stehen in den Industriegesellschaften immer mehr Arbeitnehmer außerhalb als innerhalb der Produktion. Der Film stellt die Frage nach der Zukunft der Erwerbsarbeit. In Interviews mit Professoren und Straßeninterviews werden Ansichten und Perspektiven zur Erwerbsgesellschaft diskutiert.  
Veranstaltungsort: 2. Stock, R. 2.024



**Soziologie und Sozialanthropologie**

*Macht der Arbeitsplatz das Leben erst lebenswert?*  
*Alternativen zum kleinen Glück im Büro und an der Großmarktkasse*  
Rollenspiel/Multimedia-Ausstellung des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Henrik Kreutz  
Der Widerspruch zwischen allgemeiner Erwerbspflicht und dem schrumpfenden Arbeitsplatzangebot in Europa. Diagnose eines dringenden Problems unserer Zeit und Lösungsvorschläge: die Abstimmung zwischen innovativen, institutionellen und organisatorischen Lösungen einerseits und der Entwicklung einer neuen Wertekultur andererseits.  
Veranstaltungsort: 3. Stock, R. 3.023

## Forschungsgruppe ForWin, Wirtschaftsinformatik I

NixVerpassen.de: Individuelle Freizeitberatung im Internet



Online-Präsentation des WiSo-Lehrstuhls von Prof. Peter Mertens  
Wem geht es nicht so? Unschlüssig, was man am Wochenende oder abends unternehmen soll und die Suche in Veranstaltungskalendern ist umständlich und zeitaufwändig. Damit ist jetzt Schluss: ForWin hat mit Partnern das einzigartige Internet-Beratungssystem NixVerpassen.de entwickelt. Hinterlegen Sie Ihr Interessenprofil und erhalten Sie jede Woche genau die passenden Veranstaltungen.

Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

### Universitätsbibliothek, WiSo-Bibliotheken

Denker und Lenker: Berühmtheiten aus der WiSo

Ob man Siemens-Vorstandsvorsitzender, zeitweilig erfolgreichster Medienmogul oder Spitzenpolitiker wird: WiSo-Absolventen gehören zur Spitze von Wirtschaft und Gesellschaft – bundesweit. Die Ausstellung präsentiert frühere und heutige Persönlichkeiten, die an der WiSo studierten, forschten und lehrten und die Entwicklung des Landes und der Region wesentlich prägten und bis heute prägen.

Veranstaltungsort: Foyer 1./2. Stock



### Fan-Shop

Merchandising der Universität, der WiSo-Fakultät und der Universitätsbibliothek im Foyer des Erdgeschosses.

### WiSo-Führungskräfte-Akademie Nürnberg (WFA) – Wissenschaft und Praxis

Kennen Sie Ihre Work-Life-Balance? Was wiegt Weiterbildung? Testen Sie mit Bambole-Oooh! Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

Bereits ab 19.00 Uhr sorgt das Studentenwerk mit Cocktails und Canapees in den Foyers für Ihr leibliches Wohl.

9



## Sternwarte

Regiomontanusweg 1 📍 ÖPNV: U 2 – Schoppershof, Tram 8, Bus 45

### Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft NAA

Erleben Sie eine Reise durch unser Sonnensystem, vom Zentrum, der Sonne, bis hin zu den äußersten Planeten und Asteroiden. Erfahren Sie, was es mit den schwarzen Löchern auf

sich hat und sehen Sie die unendlichen Weiten unseres Kosmos mit beeindruckenden Bildern von fremden Galaxien und Nebeln. Beobachten Sie bei klarem Wetter durch die Teleskope der Sternwarte die verschiedenen Himmelsobjekte und lassen Sie sich die Sternbilder des Herbsthimmels zeigen.

## Party-Zone – die Party mit der Stunde extra!

Dr.-Mack-Straße 81 📍 Uferstadt 📄 🗕

Der Stadtmarketingverein Vision Fürth e.V. lässt zur Langen Nacht der Wissenschaften eine rauschende Party steigen. In der Halle B der Uferstadt wird von **19.00 bis 07.00 Uhr** durchgefeiert – dank Umstellung auf Winterzeit sogar 13 Stunden geballte Feierlaune. Geboten sind außerdem: Cinema (Kurzfilme der AdBK), Atelier (Patrick Preller fertigt Skulpturen vor den Augen der Besucher) und Chillout-Area (Thema: Feuer, Wasser, Luft und Erde). Ob auf dem Wissens-Parcours kurz mal abschalten und genießen oder nach 1.00 Uhr zum angemessenen Ausklang der Wissenschaftsnacht: In der Space Lounge findet man eine Rigo/Red Bull/Breezer-Area, in der Science Lounge werden stillvoll und attraktiv alkoholfreie Cocktails serviert. Ein Beer Pub findet sich ebenso wie die Future Mall mit Wein und Sekt oder der Coffee Shop. Ganz einfach die Erfahrungen der Nacht austauschen oder sich zu den Klängen von **DJ Tom Strauch** in den Morgen bewegen.



Tom Strauch ist Gründer und Betreiber des Labels Switchstance Recordings (Moers/D), das Anfang des Jahres 2001 ins Leben gerufen wurde, um eine Basis für selbst produzierte Musik aus dem unmittelbaren Freundeskreis zu schaffen. Musikalisch bewegt sich Switchstance im Kosmos von Funk und Skank – und dies in all seinen Ausformungen.

DJ-Sets von Tom Strauch zeichnen sich durch das Spannen eines sehr weiten musikalischen Bogens aus, der als Ritt durch die groovig-funkigen Musiklandschaften unseres Planeten anzusehen ist. Moderne Breakbeats treffen auf Oldschool Funk, Dub und Dancehall Reggae treffen auf Hip Hop und Artverwandtes ... – **Dope Beats For Dope Peeps!** ... und ab 1.00 Uhr Open Doors.

